

Produktname: ARID1A Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe83877**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ICC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,39 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05 % Natriumazid, 0,05 % Schutzprotein und 50 % Glycerin.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:2000,IHC 1:100-1:200,ICC/IF 1:50-1:200,ICC 1:50-1:200
Molekulargewicht	242 kDa

Antigen-Informationen

Genname	ARID1A
Alternative Namen	ARID1A; BAF250; C1orf4; ELD; HOSA1; Osa homolog 1; OSA1 nuclear protein; SMARCF1; MRD14; p270; B120; BM029;;ARID1A
Gen-ID	
SwissProt ID	O14497
Immunogen	Ein synthetisches Peptid, das von humanem ARID1A abgeleitet ist

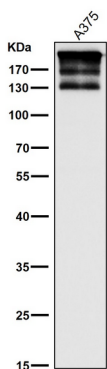
Hintergrund

Beteiligt an der transkriptionellen Aktivierung und Repression ausgewählter Gene durch Chromatin-Remodellierung (Veränderung der DNA-Nukleosomen-Topologie). Bestandteil von SWI/SNF-Chromatin-Remodellierungskomplexen, die wichtige enzymatische Aktivitäten ausführen und die Chromatin-Struktur durch Veränderung der DNA-Histon-Kontakte innerhalb eines Nukleosoms ATP-abhängig modifizieren.

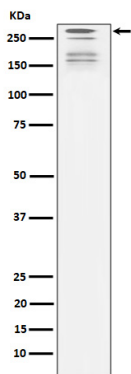
Forschungsbereich

-

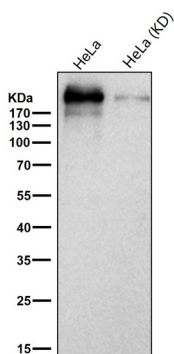
Bilddaten



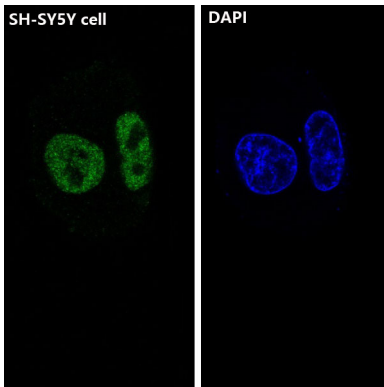
Alle Ansätze verwenden den Antikörper in einer Verdünnung von 1:1K für 1 Stunde bei Raumtemperatur.



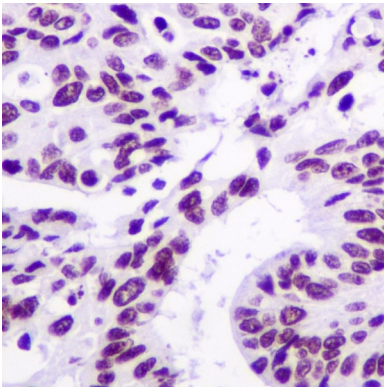
Western-Blot-Analyse der ARID1A-Expression im Lysat von 293-Zellen.



Alle Ansätze verwenden den Antikörper in einer Verdünnung von 1:1K für 1 Stunde bei Raumtemperatur.



Immunfluoreszenzanalyse von SH-SY5Y-Zellen unter Verwendung des ARID1A-Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Adenokarzinom des Dickdarms unter Verwendung des ARID1A-Antikörpers.